

Boßeln: Walter/Henkel im Halbfinale überraschend gescheitert

Turnier um High-Light-Cup / Friedrichs/Feus Zweite

Zetel. Bei der 13. Auflage des Turniers um den „High-Light-Cup“ haben sich in der Frauenkonkurrenz Tanja Dörnath und Sonja Kotte (Collrunge) nach 2004 zum zweiten Mal ganz oben in die Siegerliste eingetragen. Sie lieferten sich mit Kerstin Friedrichs und Maike Feus (Dietrichsfeld) ein spannendes Finale. An drei Turniertagen sahen über 1500 Zuschauer hervorragende Wurfleistungen.

Eine Bereicherung war das Turnier der Männer III und Jugend A. Die Brüder Christian und Stefan Runge aus Kreuzmoor wurden erst im Finale der Jugend A von den glänzend aufgelegten Blombergern Armin Bents und Jens Goldenstein gestoppt und mussten sich mit dem zweiten Platz begnügen. Die Geschwister griffen bereits am Sonntag bei den Männern wieder in das Geschehen ein und drangen dort sogar bis in die dritte Runde vor, mussten sich letztlich aber den Vorjahressiegern Andreas und Mario Bartsch aus Reepsholt geschlagen geben.

Beim Männer-III-Wettkampf setzten sich Otto Harms und Johann Jürgens aus Westerende-Kirchloog im Finale gegen Hermann Lammers und Karl-Heinz Gerdas aus Aastede durch.

Bei den Frauen waren Tanja Dörnath und Sonja Kotte aus Collrunge von ihrem Erfolg überrascht, obwohl sie zu den Favoriten gehört hatten: „Damit haben wir nicht gerechnet, weil die Konkurrenz in Zetel immer sehr stark ist.“

Auf höchstem Niveau boßelten die Männer. Mehrmals wurden die bisherigen Streckenrekorde gebrochen. Ab dem Viertelfinale war bei fast allen Begegnungen nach fünf Würfen keine eindeutige Führung erarbeitet worden, so dass der sechste und letzte Wurf die Entscheidung bringen musste. Für eine Überraschung sorgten die für Kreuzmoor startenden Jan-Bernd Meyer und Michael Frels, die im Halbfinale die dreimaligen Sieger des „High-Light-Cup“, Frido Walter und Dieter Henkel aus Pfalzdorf, in die Schranken verwiesen. Doch im Finale konnte das Duo nicht an die Top-Leistungen der Vorrunden anknüpfen und musste sich dem ebenfalls überraschend starken Duo aus Wiesede, Michael Behnke und Harald Tapken, geschlagen geben, die dann die Siegesprämie von 1000 Euro und den Wanderpokal in Empfang nehmen durften.

Den dritten Platz sicherten sich Walter/Henkel gegen Harald Meenen/Wilfried Müller (Reepsholt) recht deutlich, da Walter mit seinem ersten Wurf eine Weite von über 290 Metern erzielt und damit einen Vorsprung herausgeholt hatte, den die Reepsholter nicht mehr aufholen konnten.

In der Mixed-Wertung setzten sich die Favoriten Simone Davids und Robert Djuren (Westermarsch/Westeraccum) im Finale gegen Daniela Bischoff und Sascha Freese aus Schweewarden durch.